



Düsseldorf, den 14.12.2020

Pressemitteilung

Abfallwirtschaftsverein stellt seinen Jahresbericht vor

Schwerpunkte lagen in der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie, aber auch im Bereich des Klimaschutzes und der Umsetzung des Verpackungsgesetzes.

Der Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e. V. (AWRRW) legt seinen Jahresbericht vor. Vorstand und Geschäftsführung des Abfallwirtschaftsvereins berichten darin über die Schwerpunkte der Aktivitäten des AWRRW im Jahr 2020.

„Dieses Jahr standen die Arbeiten im Abfallwirtschaftsverein ganz im Zeichen der Corona-Pandemie“, erläutert der Vorsitzende des Vereins, Nils Hanheide (Dezernent für Recht, Ordnung und Umwelt des Kreises Mettmann). „So hatte am Anfang zunächst die Gewährleistung des Entsorgungsauftrags für die bei Bürgern und Gewerbetreibenden abzuholenden Abfälle höchste Priorität“, so Hanheide. Dazu mussten die Arbeitsabläufe umgestellt werden, um Infektionsrisiken zu vermindern bzw. die Ausbreitung von Infektionen zu vermeiden. Im Laufe des Jahres kamen dann die Auswirkungen einer ins Stocken geratenen Sammlung und Entsorgung von Alttextilien und Elektroaltgeräten hinzu.

Auch wenn die Corona-Pandemie das Thema „Klimaschutz“ etwas in den Hintergrund gedrängt hat, so bleibt es dennoch auf der Tagesordnung. Mit dem Klimaschutz sind die Themen „Abfallvermeidung“ und „Circular Economy“, also die Kreislaufführung von Stoffen, eng verknüpft.

„Die „Abfallvermeidung“ wird dabei in einem eigenen Arbeitskreis aufgegriffen“, erklärt Dr.-Ing. Arnd Tulke, Geschäftsführer des AWRRW. Zur Unterstützung und Einbringung einer externen Expertise ist das renommierte Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie in die Arbeiten mit eingebunden.

Die „Circular Economy“ wurde mit den dazugehörenden Themen „Ressourceneffizienz“ und „Eco-Design“ im Rahmen der vom AWRRW in Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern zu Düsseldorf, Mittlerer Niederrhein und der Bergischen Industrie- und Handelskammer durchgeführten Weiterbildungen behandelt. In einer dritten Veranstaltung stand die Vermittlung von „Neuem aus dem Abfallrecht“ auf der Tagesordnung.

Ein weiterer abfallwirtschaftlicher Schwerpunkt lag in der Umsetzung des Verpackungsgesetzes. Der AWRRW unterstützte seine Mitglieder in den Verhandlungen mit den Dualen Systemen, indem er u. a. für einen intensiven Austausch über die Verhandlungen untereinander sorgte.

Und schließlich nahm der Abfallwirtschaftsverein für seine Mitglieder Stellung zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplans, Teilplan gefährliche Abfälle, des Landes NRW. Basis der Stellungnahme war dabei eine eigene Studie des Abfallwirtschaftsvereins. Diese untersuchte, ob und wenn ja, für welche gewerblich erzeugten Abfälle Einschränkungen bei der zukünftigen Entsorgung im Regierungsbezirk Düsseldorf auftreten können.

Der Jahresbericht kann bei Interesse über die Geschäftsstelle des Abfallwirtschaftsvereins oder über den Downloadbereich der eigenen Website (s. www.awrrw.de) bezogen werden.

Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e. V.



- 2 -

Der Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e. V. (AWRRW) ist die institutionelle Form der abfallwirtschaftlichen Zusammenarbeit von elf Städten (Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Neuss, Remscheid, Solingen, Velbert und Wuppertal) und fünf Kreisen (Kreis Kleve, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen, Kreis Wesel) sowie von drei Industrie- und Handelskammern (Bergische IHK, IHK zu Düsseldorf und IHK Mittlerer Niederrhein) im Regierungsbezirk Düsseldorf. Der AWRRW wurde 1980 gegründet und unterstützt seine Mitglieder bei der operativen Arbeit. Dabei stehen die Mitglieder für rund 5 Millionen Einwohner und etwa 198.100 Unternehmen.

Ansprechpartner:

Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e. V.
c/o Stadt Düsseldorf, Umweltamt,
Brinckmannstraße 7, D-40225 Düsseldorf
Dr.-Ing. Arnd Tulke

Geschäftsstelle Kreishaus Viersen
Rathausmarkt 3, D-41747 Viersen
Tel.: 02162 39 1887, Fax: 02162 39 1889
E-Mail: a.tulke@awrrw.de, Web: www.awrrw.de